

LAND  KÄRNTEN  
Kultur



HANS SCHMID  
PRIVATSTIFTUNG

Die Raiffeisenbanken  
des Lavanttales 

**Offner**  
mode, geschenke & mehr

**Autohaus Saloschnik**  
Wolfsberg & Völkermarkt [www.saloschnik.at](http://www.saloschnik.at)

**BRANDY**

**Kartenvorverkauf:**

San Damiano Buch-Musik-Kunst: 04352/36197  
Christine Lavant Gesellschaft: 0676/6304548  
Regionalmanagement Lavanttal: 04352/2878

**Saaleinlass: 18 Uhr | Eintritt: € 10,-**

**In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Wolfsberg**

Impressum: Veranstalter: Christine Lavant Gesellschaft, A-9431 St. Stefan, Michaelsdorf 22  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Bachhiesl

Fotos: Privat und CLG



**CHRISTINE LAVANT**  
GESELLSCHAFT

Mag. Franz Bachhiesl, Präsident . Michaelsdorf 22 . 9431 St. Stefan  
fbachhiesl@gmx.at . [www.christine-lavant.at](http://www.christine-lavant.at)

Bankverbindung: IBAN AT77 3948 1000 8250 bei der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal



# Das Wechselbälgchen

von Christine Lavant

Samstag, 28. März 2020 | 19:00 Uhr  
Markussaal/Wolfsberg

SIGRID SATTLER  
CHRISTIAN ETSCH ELGNER

EDGAR UNTERKIRCHNER  
Saxophon

Als Wrga in ihren jungen Jahren vom ‚Hofbauer‘, der ihr allerhand versprochen hatte, schwanger wurde, wollte dieser nichts mehr von ihr wissen. Ganz im Gegenteil, denn er hat sie noch dazu genötigt, abzutreiben. Nicht nur, dass sie bei einem vom Bauern angeordneten Sprung vom Heuboden ihr Kind verlor, sie hat zudem beim Hinunterspringen auch noch die Mistgabel in das eine Auge bekommen. Wrga war aber nicht nachtragend, sondern sie spricht in diesem Zusammenhang noch von der Anständigkeit des Bauern, weil dieser ja nicht, wie es sein Recht gewesen wäre, sie mit einem Loch im Kopf verjagt hat, sondern ihr sogar ein ‚schönes und kostbares‘ Glasauge einsetzen lies. Freilich musste sie sich ‚nach dem Spital‘ um einen andern Dienstplatz umsehen.

Vgl. Christine Lavant: Das Wechselbälgchen. S. 29f.

## PRESSE

„Sattler-Elgner genügen zwei Stockerl als Requisiten, ihre eigene Intensivität trägt das Stück. So gefühlintensiv die Erzählung, so gefühlintensiv ihr Spiel. Und wie verlässt der Besucher die Vorstellung? Aufgewühlt? Schockiert? Schwer beeindruckt von der Intensität einer auf die Bühne gebrachten Erzählung, jahrzehntealt und zugleich wie aus dem Leben gegriffen...“

(B. Oberrainer, Kleine Zeitung vom 17.5.2018)

**SIGRID SATTLER.** Sigrid Sattler stammt aus Kärnten und absolvierte zwischen 2004 und 2008 ein Schauspielstudium und eine Sprecherausbildung in Wien. Dem Ensemble des Theater Oberzeiring gehört sie seit 1997 an. Sigrid verkörpert seitdem die unterschiedlichsten Rollen in Stücken von zeitgenössischen Autoren und spielt Klassiker von Shakespeare über Horvath bis Schnitzler. Engagements in Wien für Film und Theater ergänzen ihre Tätigkeit, zu der seit 2009 auch der Bereich der Lehre gehört. Beginnend als freischaffende Theaterpädagogin, ist sie mittlerweile Kommunikationstrainerin für Personal im Gesundheitswesen und hält Schauspielklassen an Kunstschulen in der Steiermark und in Niederösterreich ab.



**CHRISTIAN ETSCH ELGNER.** Christian Etsch Elgner ist seit 2009 Vater eines Sohnes und lebt mit seiner Familie in der Nähe von Wien. Geboren in Judenburg (Steiermark), studierte er Architektur in Wien ergänzt durch eine Schauspiel- und Regieausbildung. Seit 2000 ist er als freischaffender Künstler für Theater, Film und Fernsehen tätig. Arbeiten u.a. für die Hamburger Kammerspiele, das Staatstheater Karlsruhe, das Theater in der Josefstadt, das Theater Drachengasse Wien, das Rabenhof Theater, Theater Oberzeiring und für das Landestheater Linz, sowie Studiodesign und Ausstattung für zahlreiche Fernseh-Produktionen (ARD, ZDF, 3sat, ORF, ATV).



**EDGAR UNTERKIRCHNER.** Studierte an der Kunstuniversität Graz und am Konservatorium Klagenfurt (Klassik und Jazz Saxophon, künstlerisches Diplom) und schloss beide Studien mit Auszeichnung ab.



Als Saxophonist und Komponist freischaffend zwischen verschiedensten Stilen und Projekten unterwegs, verwurzelt in der improvisierten Musik, baut er mit seinem ganz persönlichen Stil Brücken zwischen Musikrichtungen und Kulturen, Menschen und Geschichten, Altem und Neuem. Als Live- und Studiosaxophonist ist er mit den unterschiedlichsten Menschen und Projekten auf Entdeckungsreise: u.v.a. mit Malin Hartelius, Peter Turrini, James Moore und Manfred Bockelmann, für dessen Film „Zeichnen gegen das Vergessen“ er Musik komponierte und einspielte. Er hat für sein musikalisches Wirken zahlreiche internationale Auszeichnungen bekommen, darunter: Gold World Medal bei den New York Festivals, Erster Preis beim internat. Filmmusikfestival Fimucinema/Teneriffa, Gold Medal bei den Global Music Awards in Kalifornien in den Kategorien „Best Soundtrack“ und „Best Listener’s Impact“, Silver Medal in der Kategorie „Best Instrumentalist“...